

Bürgerinfo

Weißbuch zu Pensionen und Renten – der EU-Vorschlag

WORUM GEHT ES?

Wie können alternde Gesellschaften angemessene Renten garantieren, ohne die öffentlichen Finanzen übermäßig zu belasten? Heute stehen jeder Person im Rentenalter ungefähr vier Personen im erwerbstätigen Alter gegenüber – ein Verhältnis von 4 zu 1. In 50 Jahren wird dieses Verhältnis auf 2 zu 1 gesunken sein – eine dramatische Verschiebung und eine große Herausforderung für die Rentensysteme, denn immer mehr Menschen im Rentenalter müssen von immer weniger Erwerbstätigen unterstützt werden. Doch wenn wir jetzt die richtigen Maßnahmen treffen, können wir auch in Zukunft angemessene Renten sichern.

WAS WIRD VORGESCHLAGEN?

- Das EU-Weißbuch über Pensionen und Renten enthält Vorschläge, wie die EU-Länder angemessene Renten langfristig finanzierbar machen können, indem sie
 - die Menschen dazu anregen, länger zu arbeiten und mehr für ihren Ruhestand zu sparen;
 - für eine höhere Sicherheit und Rentabilität solcher Sparanstrengungen sorgen.

WER HAT ETWAS DAVON UND INWIEFERN?

- Potenziell alle Bürgerinnen und Bürger Europas – da sie für ihre Rente sparen und diese dann erhalten.
- In diesem Weißbuch werden Strategien vorgestellt, wie die EU die nationalen politischen Entscheidungsträger darin unterstützen kann, angemessene Renten für die Zukunft zu sichern.

WARUM MUSS DIE EU TÄTIG WERDEN?

- Renten und Pensionen werden zunehmend zu einer Frage von allgemeinem Interesse in der EU: Einerseits sind sie mitentscheidend für das soziale und wirtschaftliche Wohlergehen Europas, andererseits kann sich die Rentenpolitik eines Landes auf andere Länder auswirken.
- Die gesamte EU muss daran interessiert sein, jedem einzelnen Mitgliedsland bei der Reform seines Rentensystems und der Ruhestandsregelungen zu helfen.
- Niemand darf seine Rentenansprüche verlieren, wenn er in ein anderes EU-Land zieht; der Wettbewerb im Binnenmarkt muss den Verbrauchern eine Wahl zwischen verschiedenen Vorsorgeprodukten ermöglichen; die öffentlichen Finanzen und die EU-Wirtschaft müssen stabil bleiben – ein koordiniertes Handeln auf EU-Ebene soll all dies gewährleisten.
- Die [öffentliche Konsultation zu Pensionen und Renten](#) hat gezeigt, dass von der EU Maßnahmen zu Pensionen und Renten erwartet werden.

WAS WIRD SICH ÄNDERN?

- Die EU wird die nationalen Renten- und Pensionsreformen umfassender und besser koordiniert unterstützen. Die Menschen werden dazu angeregt und in die Lage versetzt,

angemessene, finanzierbare und sichere Rentenansprüche zu erwerben, indem sie länger arbeiten und sich so kostenwirksam eine höhere Zusatzrente sichern.

WANN WIRD DER VORSCHLAG VORAUSSICHTLICH IN KRAFT TRETEN?

- Über die Vorschläge wird 2012 und 2013 verhandelt. Rechtsvorschriften können erst einige Jahre später in Kraft treten.